

**Projekt**  
Ein neuer Dorfladen  
für Mindelzell  
Seite 31

# Aus der Heimat

**Kulinarisches**  
Craft-Bier-Festival  
in Krumbach  
Seite 32



MONTAG, 20. MAI 2019 NR. 116

www.mittelschwaebische-nachrichten.de

29

## Kurz gemeldet

KRUMBACH

### Geldkasse gestohlen – Dieb wird gestellt

Am Freitagmittag stahl ein 46-jähriger Dieb auf dem Wochenmarkt in Krumbach die Geldkassette eines Standbetreibers. In der Geldkassette befanden sich laut Polizeibericht über 1000 Euro in bar. Dank des beherzten Eingriffs eines Zeugen, der den Dieb beobachtete und zur Rede stellen konnte, hat der Standbetreiber seine Geldkassette wieder zurückerhalten. Der Täter wollte im Anschluss zu Fuß flüchten, konnte dann aber von Beamten der Krumbacher Polizei, mithilfe der Zeugen, gestellt und identifiziert werden. Da er im Inland keinen festen Wohnsitz hat, musste er als Sicherheitsleistung für das anstehende Strafverfahren einen Geldbetrag in Höhe von 500 Euro der Polizei übergeben. Diese bringt den Diebstahl bei der Staatsanwaltschaft Memmingen zur Anzeige. (zg)

THANNHAUSEN

### Falsche Handwerker tricksen Rentner aus

Am Freitagnachmittag gelang es in Thannhausen zwei falschen Handwerkern, einen Rentner an der Haustüre davon zu überzeugen, dass er sie in seine Wohnung lässt, damit diese dort „Reparaturen am Dach“ vornehmen können. Nach ein paar Handgriffen verlangten die beiden Betrüger vom Geschädigten, dass dieser hierfür einen vierstelligen Geldbetrag bezahlen soll. Als dieser es ablehnte, einen so hohen Geldbetrag sofort zu bezahlen, machten sich die falschen Handwerker aus dem Staub und nahmen dabei laut Polizei in einem unbeobachteten Moment die Geldbörse des Rentners aus dessen Wohnung mit. Der Entwendungsschaden beträgt etwa 50 Euro. Den Angaben des Geschädigten nach sollte es sich bei den Tätern um zwei ältere Herren gehandelt haben, der eine klein und kräftig, der andere größer und schlank. Zeugen, die hierzu sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Krumbacher Polizeiinspektion, unter 08282/9050, zu melden. (zg)

BILLENHAUSEN

### 95 Zeitungen aus Bushaltestelle gestohlen

95 Tageszeitungen (ein ganzer Pack) wurden in der Nacht von Freitag auf Samstag in Billenhausen in der Hauptstraße aus der dortigen Bushaltestelle von einem bislang unbekannteren Täter gestohlen. Als der MN-Zeitungsausträger die Zeitungen aus der Bushaltestelle abholen wollte, musste er feststellen, dass bis auf ein Exemplar alle anderen 95 Zeitungen fehlten. „Unklar ist, warum der Täter gleich 95 Stück vom selben Exemplar mitgenommen hat“, erklärt die Polizei in ihrem Bericht. Der Entwendungsschaden belaufe sich auf 218 Euro. Die Polizeiinspektion Krumbach bittet um sachdienliche Hinweise unter der Telefonnummer 08282/905-0. (zg)

THANNHAUSEN

### Vortrag zum Thema Demenz

Zum Thema Demenz findet am Donnerstag, 23. Mai, um 19 Uhr in der Cafeteria des Stadlerstiftes ein Vortrag statt. Demenz kann jeden treffen. Der Vortrag möchte dazu beitragen, die Krankheit und den Erkrankten besser verstehen zu lernen. Referentin ist Ingrid H. Louwers, Fachberaterin für Menschen mit Demenz, Vorsitzende und Gründerin des Vereins Herzengesundheit 2017 Günzburg. (zg)



## Gelungener „Live am Marktplatz“-Auftritt mit Pascal Blenke und seiner Band

„Endlich wieder“: Das sagten viele der Besucher am Samstag in Krumbachs Zentrum zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Live am Marktplatz“. Unter den Gästen waren viele Stammgäste, aber auch eine ganze Menge Besucher, für die der Samstag mit Livemusik auf dem Marktplatz eine Premiere war. 2016 wurde die Veranstaltungsreihe von Herbert Haas, Maximilian Behrends und Bodo Gewinner ins Leben gerufen, heuer ist bereits die fünfte Saison. Zum Auftakt spielte am Samstag Pascal

Blenke mit seiner Band. Er servierte einen Mix aus Pop, Funk, Jazz und Hip Hop und jede Menge eigene Kompositionen. Trotz der eher kühlen Temperaturen blieben viele Gäste bis zum Schluss und genossen das Beisammensein in „Krumbachs guter Stube“. Foto: Elisabeth Schmid

» Im Internet gibt es zahlreiche Fotos von „Live am Marktplatz“ unter [www.mittelschwaebische-nachrichten.de](http://www.mittelschwaebische-nachrichten.de)

# Ein Beitrag zur Energiewende mit regionaler Handschrift

**Projekt** Die Energiegenossenschaft PV-Park Niederrauau-Aletshausen hat sich seit 2012 kontinuierlich entwickelt. Welche Perspektiven die Vorstände sehen

VON PETER BAUER

**Krumbach** Klimaschutz? Wenn derzeit dieses Stichwort fällt, dann oft auch in Zusammenhang mit Bienerrettungsaktionen oder den Freitagsdemos von Schülern. Doch das Stichwort Energiewende ist vor allem mit der Atomkatastrophe von Fukushima im Jahr 2011 verknüpft. Nach Fukushima gab es auch in unserer Region in Sachen Energieversorgung ein massives Umdenken, in der Folgezeit entstanden zahlreiche Solarflächen. In dieser Zeit liegt der Ursprung der Energiegenossenschaft PV-Park Niederrauau-Aletshausen. Die Vorstände Uwe Köhler und Christian Mayerhörmann freuen sich, dass sich die Energiegenossenschaft seit dem Start 2012 kontinuierlich entwickelt hat. Die Ergebnisse seien stets über den Planzahlen gelegen. Die Mitglieder hätten neben einer Verzinsung für ihre Beteiligung in Höhe von fünf Prozent in den letzten beiden Jahren eine Dividende in Höhe von drei Prozent erhalten. Am Donnerstag, 23. Mai, findet um 19 Uhr in der Raiffeisenbank Schwaben Mitte in Krumbach eine Mitgliederversammlung statt. Die Vorstände möchten dann wieder eine Dividende in Höhe von drei Prozent für 2018 vorschlagen.

Energiewende und Solarfelder: Das war vor allem in den Jahren 2011/2012 ein regelrecht heiß diskutiertes Thema. Im September 2011 sprach sich bei einem Bürgerentscheid eine klare Mehrheit für den Bau eines Solarfeldes im Süden von Niederrauau aus.

Die Raiffeisenbank Krumbach (heute Raiba Schwaben Mitte) begann, sich in diesem Bereich intensiv zu engagieren, mit Bürgerbeteiligung nach dem klassischen Genossenschaftsprinzip. So entstand die Energiegenossenschaft PV-Park Niederrauau-Aletshausen, der mittlerweile exakt 200 Mitglieder angehören.



Die Energiegenossenschaft PV-Park Niederrauau-Aletshausen wurde 2012 gegründet. Unser Bild zeigt von links Christian Mayerhörmann (Vorstand) und Technikspezialist Christoph Rittler. Foto: Energiegenossenschaft

## Energiegenossenschaft PV-Park Niederrauau-Aletshausen

● **Ursprünge** Die Energiegenossenschaft wurde im Jahr 2012 ins Leben gerufen.

● **Standorte** Zur Genossenschaft gehören die Solarfelder Niederrauau 1 (3,7 Hektar), Niederrauau 2 (4,5 Hektar) und Aletshausen (2,1 Hektar). Insgesamt sind es 10,3 Hektar.

● **Organisationsstruktur** Vorstände und Aufsichtsräte sind ehrenamtlich tätig. Vorstände sind Uwe Köhler (vielen auch bekannt als Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Schwaben Mitte) und Christian Mayerhörmann. Aufsichtsratsvorsitzender ist der frühere Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Krumbach, Otto Wengenmayer. Weitere Aufsichtsräte sind Georg Duscher (Bürgermeister von Aletshausen) und Johann Geiger (Hohenrau-

nau, Mitglied des Krumbacher Stadtrates).

● **Leistung** Im Schnitt werden mit den Anlagen nach Auskunft von Köhler und Mayerhörmann 5,3 Millionen Kilowattstunden Strom produziert.

● **Struktur in Bayern** Nach Auskunft von Uwe Köhler gibt es in Bayern derzeit 262 Energiegenossenschaften, die zu etwa 44 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen. Die erste genossenschaftliche Energieversorgungsgesellschaft in Bayern wurde im Jahr 1910 in Unterfranken (Unterfränkische Überlandzentrale) ins Leben gerufen. Wie Uwe Köhler weiter im Gespräch erläutert, hätten auch solche Genossenschaften damals die Elektrifizierung auf dem Land ermöglicht. (pb)

Welche Entwicklungsperspektiven gibt es für die kommenden Jahre? Mit Blick auf die derzeit unübersichtliche Lage in Sachen Vorschriften und Subventionen strebt die Genossenschaft, wie Köhler und Mayerhörmann berichten, gegenwärtig nicht die Einrichtung neuer Anlagen

an. Problematisch sei, dass man größere Flächen derzeit nur über sogenannte Bieterunden vom Staat zugeteilt bekomme. „Erhält man eine Absage, bleiben die ganzen Kosten für die Projektplanung bei der Genossenschaft“, erläutern Köhler und Mayerhörmann. Ziel sei daher eine

kontinuierliche Entwicklung für die bestehenden Anlagen im Bereich von Niederrauau und Aletshausen.

Eine interessante Perspektive könne sich bieten, wenn neue Speichertechnologien weiterentwickelt werden. „Wenn sie die Schwelle der Rentabilität erreichen, könnte man bei PV-Anlagen die Stromversorgung vor Ort überdenken, weil dezentrale Anlagen zur Vermeidung von Hochspannungsleitungen noch gezielter eingesetzt werden könnten“, erklärt Uwe Köhler. Dies würde die Akzeptanz von PV-Anlagen in der Bevölkerung weiter erhöhen. Auf den Solarfeldern Niederrauau 1 und 2 sowie Aletshausen werden nach Auskunft von Mayerhörmann und Köhler auf einer Gesamtfläche von 10,3 Hektar im Schnitt 5,3 Millionen Kilowattstunden jährlich produziert. Wie die beiden Vorstände erläutern, würde ein Haushalt jährlich im Schnitt 3000 bis 5000 Kilowattstunden verbrauchen. Der Strom aus den Niederrauauer und Aletshausener Anlagen werde an die LEW und an die BayWa r.e geliefert.

Vorstände und Aufsichtsräte sind bei der Energiegenossenschaft ehrenamtlich tätig. Mayerhörmann kümmert sich schwerpunktmäßig um den technischen Bereich, Köhler um den kaufmännischen Bereich. Beide berichten, dass es mitunter mit einem großen zeitlichen Aufwand verbunden sei, sich den sich laufend verändernden regulatorischen Rahmenbedingungen anzupassen (beispielsweise beim Datenschutz). Für die Entwicklung der Solarflächen bei Niederrauau und Aletshausen sehen die beiden Vorstände weiterhin eine gute Perspektive.

Detailliert werden sie darüber am Donnerstag bei der Mitgliederversammlung berichten. Vorgesehen ist an diesem Abend auch ein Vortrag von Dr. Florian Samwerber von den Augsburg Stadtwerken zum Thema Elektromobilität.

## Aufgefallen



## Waldromantik im Liegestuhl

VON ERICH PAWLU

redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de

Endlich haben Wissenschaftler herausgefunden, was wir schon lange wissen: Der Wald wirkt Wunder. Wer regelmäßig unter dichten Blätterwerk spazieren geht, ermutigt die Killerzellen in seinem Körper zum Feldzug gegen Krankheitserreger.

Das ist eine schöne, aber auch eine gefährliche Nachricht. Viele Mitmenschen, die bisher ihre Kneipe, ihren Liegestuhl oder ihren Fernsehsessel als Gesundheitsparadies nutzten, könnten plötzlich in die Wälder abwandern und dort der Natur haufenweise zusetzen. Die Baumhäuser im Hambacher Forst haben schon einmal bewiesen, dass der Wald, wenn er Wald bleiben will, den Waldmenschen nur schwer erträgt.

Deshalb wird unser Verhältnis zum Wald wahrscheinlich so bleiben wie es schon bisher war: Wir gehen nur selten im Wald spazieren, genießen aber per Buch und Bildschirm die Geschichten von gemütsberuhigender Waldeinsamkeit, von gesunder Waldesluft, von Liebe am Waldesrand, vom märchenhaften Waldvögelin und von geheimnisvoller Waldesnacht.

Und in aller Ruhe verspürt der ständig sitzende Mensch jene romantisierende Waldsehnsucht, die Eduard Mörike im Roman „Maler Nolten“ beschrieben hat: „Zu Berg und Wald, durch einsame Gehege / Treibt mich ein irrer, ungeduldrer Sinn.“

## Kurz gemeldet

KRUMBACH

### Maiandacht für Kinder

Der Mai ist der Monat, an dem wir in den Maiandachten besonders über die Bedeutung von Maria für uns und für Jesus nachdenken. Auch die Kinder lädt die Pfarreiengemeinschaft St. Michael zu einer besonders gestalteten Andacht ein. Sie findet statt am Sonntag, den 26. Mai, um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Michael. Alle Kinder sollen bitte eine (Garten-)Blume mitbringen. Die Kommunionkinder der ganzen Pfarreiengemeinschaft sind eingeladen mit ihren Festgewändern zu kommen und sich vor der Sakristeitur zu sammeln. Sie werden dann mit dem liturgischen Dienst einziehen. (zg)

## Morgen in Ihrer MN

### Kindergartenplätze für Krumbach

Wie kann der Bedarf an Kindergartenplätzen in Krumbach kurzfristig gedeckt werden? Wir sprachen mit Bürgermeister Hubert Fischer und Elternvertretern. Welche Lösungen sich abzeichnen – wir berichten darüber ausführlich am Dienstag.

## Kontakt

Mittelschwäbische Nachrichten

Verlag: 08282/907-0  
Anzeigenannahme: 08282/907-20  
Telefax: 08282/907-26  
Redaktion: 08282/60686-40  
Telefax: 08282/60686-36

Zentralredaktion Augsburg:  
Chefredaktion: 0821/777-2033  
Bayern, Politik: 0821/777-2054  
Sport: 0821/777-2140